



Vertretungskonzept der GOBS Pestalozzi-Schule

Grundsätze

- Vertretungsunterricht soll grundsätzlich am Inhalt des zu vertretenden Unterrichts orientiert sein.
- Gemeinsame Unterrichtsvorbereitung und –organisation der Kolleginnen und Kollegen in den Parallelklassen unterstützen dieses Anliegen.
- Je früher der Vertretungsgrund bekannt ist, desto effektiver kann die Vertretung vorbereitet sein.
- Vertretung durch päd. Mitarbeiter (gilt nur für die Grundschule) **und/oder** Kolleginnen/Kollegen

Unvorhergesehener Unterrichtsausfall

Kurzfristige Vertretung (1.Tag)

- Die Kollegin/der Kollege unterrichtet den Konrektor so früh wie möglich über das Fehlen (ab 7.00 Uhr im Büro erreichbar)
- Der Konrektor organisiert den Vertretungsplan
- Die erkrankte Kollegin / der erkrankte Kollege erteilt möglichst für die Stunden eine Aufgabe (Buch, Arbeitsheft...)
- Vertretung durch päd. Mitarbeiter **oder** Kolleginnen/Kollegen

Kurzfristige Vertretung (2. – 5. Tag)

- Der Konrektor organisiert den Vertretungsplan
- Die Kollegin / der Kollege, die/der in der Parallelklasse den Fachunterricht erteilt, bereitet die entsprechenden Stunden vor und gibt das Unterrichtsmaterial an die Vertretungskräfte weiter (Fach im Lehrerzimmer)
- Der Inhalt der Vertretungsstunden muss nicht zwingend dem Unterrichtsfach der zu vertretenden Stunde entsprechen
- Vertretung durch päd. Mitarbeiter **und** Kolleginnen/Kollegen (möglichst nicht nur päd. Mitarbeiter)

Langfristige Vertretung (ab 2.Woche)

- Der Konrektor organisiert den Vertretungsplan
- Im Vertretungsplan soll die Belastung möglichst gleichmäßig auf alle Klassen verteilt werden
- Kolleginnen/Kollegen übernehmen den Fachunterricht der zu vertretenden Lehrkraft und bereiten den Unterricht für sich und die in diesem Fach tätigen päd. Mitarbeiter vor
- Vertretung durch Kolleginnen/Kollegen **und** päd. Mitarbeiter

Geplanter Unterrichtsausfall

- Vertretung wegen Überstundenabbau, Klassenfahrten, Kuren, Prüfungen, Fortbildungen ...
- Die Kollegin / der Kollege unterrichtet den Konrektor so früh wie möglich über das Fehlen
- Der Konrektor organisiert den Vertretungsplan
- Die Kollegin / der Kollege bereitet die Stunden ausführlich vor
- Vertretung durch päd. Mitarbeiter **oder** Kolleginnen/Kollegen

Pausenaufsicht

- Der Konrektor organisiert den Vertretungsplan

Unterrichtsvorbereitung

- Bei Vertretung durch Fachkolleginnen / -Kollegen genügt in der Regel eine Absprache über den Unterrichtsinhalt
- Bei Vertretung durch päd. Mitarbeiter müssen genaue Angaben zum Unterrichtsinhalt, zur methodischen Umsetzung und zu den Hausaufgaben erfolgen
- Die Unterrichtsvorbereitung mit allen Unterrichtsmaterialien ist möglichst frühzeitig an die Vertretungskraft zu geben (ins Fach im Lehrerzimmer)

Unterrichtsausfall in der Oberschule

- Nach Möglichkeit sollte Unterricht vertreten werden.
- Sollte eine Vertretung nicht möglich sein, fällt Unterricht im Randstundenbereich aus. Es sind mindestens drei Stunden am Tag zu unterrichten. Die verbleibenden Unterrichtsstunden finden zusammenhängend ohne „Freistunden“ statt. Ein lückenloser Übergang in den Ganztagsbereich wird gewährleistet.
- In Ausnahmen kann der Unterricht für eine Klasse für den ganzen Tag ausfallen. Dieser wird mindestens einen Tag vorher bekannt gegeben. Die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer erstellt einen „häuslichen Arbeitsauftrag“.
- Die Belastung durch Unterrichtsausfall wird möglichst gleichmäßig auf alle Klassen verteilt.